



Die Stinkwanzen leben vor allem auf Laubbäumen und Himbeersträuchern. Im Herbst sind sie braun verfärbt. Die Stinkwanze kann bei Gefahr eine übel riechende Flüssigkeit absondern.



Wasserläufer gehören zur Familie der Wanzen. Sie ernähren sich von kleinen Insekten. Wasserläufer können sich auf der Wasseroberfläche flink fortbewegen.



Die Schaumzikade ist nur 5 mm lang und kann gut springen. Die Larven bilden am Schaumflocken. Wiesenschaumkraut. Man nennt diesen Schaum auch „Kuckucksspeichel“.



Die Erdhummel benützt leere Mäusegänge um ihre Brut unter der Erde groß zu ziehen. Die erwachsenen Tiere ernähren sich von Blütenpollen und Honig.



Die Stubenfliege legt ihre Eier in Kot, Mist, Fleisch, Pflanzenmaterial und Nahrungsmittel. Nach einigen Stunden schlüpfen bereits die Larven. Sie haben keine Füße und heißen Maden.



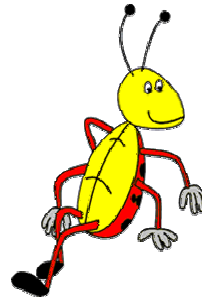
Die Larven der Gelsen entwickeln sich im Wasser. Sie hängen mit dem Kopf nach unten an der Wasseroberfläche. Die Larven atmen durch eine Atemröhre. Die Weibchen saugen Blut von Säugetieren und Menschen.



Blattläuse sondern einen zuckerhaltigen Kot (Honigtau) aus, den zum Beispiel die Ameisen lieben. Blattläuse sind jedoch Schädlinge.

Lesekarten zur den Insekten

www.pipomatz.at



Die Bauten der Ameisen sind vor allem in Nadelwäldern zu finden. Einmal im Jahr haben Weibchen und Männchen Flügel. Nach dem Hochzeitsflug sterben die Männchen. Die Weibchen bilden dann eine neue Kolonie.